
Mit einer Bestattungsverfügung können Sie zu Lebzeiten Ihre Beisetzung gestalten. Für die Angehörigen ist es in der Regel eine große Erleichterung, wenn der Verstorbene seine Wünsche zu Lebzeiten selbst klar formuliert hat. Anhand der folgenden Punkte sehen Sie, welche Bestimmungen Sie in einer Bestattungsverfügung treffen könnten und welche Förmlichkeiten und Informationen enthalten sein sollten:

Checkliste

- Überschrift „Bestattungsverfügung“
- Einleitender Text, beispielsweise „Wünsche zu meiner Bestattung“
- Name, Anschrift und Geburtsdatum des Verfassers
- Gewünschte Art der Bestattung (z.B. Feuer, See, Erdbestattung)
- Bestattungsort, Art der Grabstätte (ggf. Wünsche für Grabinschrift)
- Angaben zum finanziellen Rahmen (z.B. einfacher oder repräsentativer Sarg)
- Informationen zu Finanzierungsquellen, z.B. Treuhandkonto,
- Sterbegeldversicherung, spezielles Konto (inklusive Kontovollmacht)
- Angaben dazu, wie die Trauerfeier gestaltet werden soll
- Gegebenenfalls Einladungsliste für die Beisetzung
- Angaben dazu, wer vom Tod informiert werden soll, Wünsche für Traueranzeige
- Persönliche Unterschrift mit Ort und Datum